

## Stadttour-Experte SUPERTRAMPS lud zur I. Social City Tour Konferenz nach Wien

Auf Initiative des Vereins SUPERTRAMPS, der Touren der Obdachlosigkeit in Wien anbietet, trafen einander vom 19.-21. Oktober erstmals Expert\*innen „Sozialer Stadtspaziergänge“ aus Basel, Bern, Zürich, Nürnberg, Salzburg und Wien zum professionellen Austausch. Die „I. Social City Tour Konferenz“ stellte den Auftakt zur Bildung eines internationalen Netzwerkes für Wege aus der Obdachlosigkeit dar.

Wien, 25. Oktober 2017. Armut, Obdachlosigkeit und soziale Ausgrenzung werden meist nur als lokale Phänomene betrachtet. Eine neue [Studie \(The SECOND OVERVIEW OF HOUSING EXCLUSION IN EUROPE 2017 ©Feantsa\)](#) zeigt allerdings ein viel internationaleres Bild und einen alarmierenden Trend für ganz Europa: Die Zahl der Betroffenen steigt kontinuierlich und Obdachlosigkeit kann jeden treffen – unabhängig von formalem Bildungsgrad und sozialer Schicht.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und die eigenen Aktivitäten weiter zu verbessern, trafen sich Tour Guides und Organisationsvertreter\*innen von sozialen Stadtspaziergängen zum fachlichen Austausch und gegenseitigen Lernen in Wien. „Der Austausch mit österreichischen und Schweizer Kolleginnen und Kollegen ist immens wichtig, denn wir lernen voneinander, aus Fehlern und Erfolgen“, hebt Siglinde Reck, Organisatorin von Social Stadttouren in Nürnberg die Bedeutung des Treffens hervor.

Die Social City Tour Konferenz-Teilnehmer\*innen besprachen am Beispiel der Touren von SUPERTRAMPS die Themen Wohnungslosenhilfe, Bewusstseinsbildung der Tour-Teilnehmer\*innen, notwendige Öffentlichkeitsarbeit und vor allem über das Empowerment der Guides – dem vorrangigen Ziel der sechs Sozialprojekte. Im Mittelpunkt stand daher auch der Austausch der Tour-Guides untereinander, um voneinander zu lernen und einander zu unterstützen. „Ich habe in den drei Tagen einiges dazugelernt und mache mir Gedanken, was ich in Zürich verbessern könnte“, resümiert Tourguide Ruedi aus Zürich.

„Obdachlosigkeit ist schon lange kein lokales Problem mehr. Daher müssen auch wir dieses Thema städte- und länderübergreifend angehen“, erklärt Teresa Bodner, die Initiatorin des Treffens und Managerin von SUPERTRAMPS. Mit dem internationalen Zusammenschluss wollen die sechs Initiativen aus Deutschland, Schweiz und Österreich dieser Entwicklung Rechnung tragen und den gesellschaftlichen Blick verstärkt auf Missstände und Sorgen, aber auch auf die außerordentlichen Fähigkeiten und Resilienz der alternativen Stadtführer\*innen richten.

### Rückfragen & Pressekontakt

Teresa Bodner, Pressekontakt

+43 660 77 343 22 | [office@supertramps.at](mailto:office@supertramps.at) | [www.supertramps.at](http://www.supertramps.at)

Teresa Bodner, Pressekontakt

+43 660 77 343 22 | [office@supertramps.at](mailto:office@supertramps.at) | [www.supertramps.at](http://www.supertramps.at)



## Fotos & Rechte

© SUPERTRAMPS zur freien Verwendung

### Fact Box

#### Was sind Social City Tours?

„Soziale Stadtrundgänge“ bieten Besucher\*innen die Möglichkeit, Städte aus einer neuen Perspektive zu erleben. Obdachlose, armutsbetroffene und sozial benachteiligte Menschen sind die Stadtführer. Während eines alternativen Stadtrundgangs lernen Teilnehmer\*innen mehr über Armut und soziale Ausgrenzung und erhalten einen Einblick in den Alltag der Stadtführerinnen und Stadtführer. Die Guides erzählen persönliche Geschichten aus ihrem Alltag auf der Straße. Gemeinsam haben sie eine Mission: Sie wollen Vorurteile abbauen. Auf Seiten der Guides stellen die Stadtpaziergänge einen wesentlichen Beitrag zum Empowerment dar. Im Gegensatz zu den anderen fünf Initiativen aus Salzburg, Nürnberg, Basel, Bern und Zürich, bei denen die sozialen Stadtführungen ein „Nebenprodukt“ zu ihren Straßenzeitungen ist, stehen bei SUPERTRAMPS ausschließlich die Touren im Mittelpunkt.

#### Alarmierend: Zahl der Obdachlosen steigt in Europa

Obwohl den meisten Menschen nicht bewusst ist, dass Obdachlosigkeit jeden treffen kann, zeigen internationale [Studien](#) alarmierende Trends für ganz Europa. Die Zahl der Betroffenen steigt kontinuierlich. In Österreich alleine rechnet die Statistik Austria 2013 vor, dass rund 1.000 Personen auf der Straße leben müssen, wobei die Dunkelziffer höher ist.

### Boilerplate

SUPERTRAMPS ist eine Sozialinitiative für Empowerment & Awareness Raising, das in Wien Stadtführungen organisiert, die von (ehemalig) obdachlosen Menschen geführt werden. Sie machen derart den Alltag eines obdachlosen Menschen erfahrbar. Dabei setzt jeder Supertramp für seine 90-minütige Tour einen inhaltlichen Schwerpunkt, der im Zusammenhang mit seinen Lebenserfahrungen als Obdachloser steht. Somit werden die Ursachen von Wohnungslosigkeit widerspiegelt. Träger ist der gemeinnützige Verein SUPERTRAMPS, der 2015 von Katharina Turnauer gegründet wurde. Zusammen mit Teresa Bodner als Managerin wird ein nachhaltiges Projekt zum Laufen gebracht und unentdecktes Potenzial von Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden, sichtbar gemacht.